

# Presse-Information

## **BASF erhöht Produktionskapazität von Butandiol am Standort Geismar**

- **Globale Kapazität erhöht sich auf 670.000 Jahrestonnen Butandiol**
- **Sechs Produktionsstandorte weltweit**

21.01.2015  
P119/15  
Klaus-Peter Rieser  
Telefon: +49 621 60- 95138  
Fax: +49 621 60-95188  
[klaus-peter.rieser@basf.com](mailto:klaus-peter.rieser@basf.com)

BASF erhöht ab dem Jahr 2016 die Produktionskapazität von 1,4-Butandiol (BDO) an ihrem Standort Geismar/Louisiana um 10 Prozent. Damit verfügt das Unternehmen künftig über eine Produktionskapazität an BDO von weltweit 670.000 Jahrestonnen. Daneben prüft BASF weitere Maßnahmen zur Stärkung und zum Ausbau ihrer BDO-Wertschöpfungskette am Standort Geismar. Um ihre Kapazität an BDO entsprechend der wachsenden Nachfrage ihrer Kunden zu steigern, führt BASF an all ihren Standorten kontinuierlich Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Infrastruktur ihrer Anlagen durch.

Neben Geismar produziert BASF weltweit BDO an ihren Standorten in Ludwigshafen/Deutschland, Kuantan/Malaysia, Caojing/China und Chiba/Japan. Dazu kommt die neue BDO-Produktionsanlage des Gemeinschaftsunternehmens der BASF mit dem chinesischen Unternehmen Markor, die im Jahr 2015 mit einer Kapazität von 100.000 Jahrestonnen BDO ihren Betrieb aufnimmt.

„Als der weltweit führende Produzent von BDO bauen wir unsere Produktionskapazität weiterhin stufenweise aus, um das Wachstum unserer Kunden als zuverlässiger Partner zu begleiten“, sagt Stefan

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Telefon: +49 621 60-0  
<http://www.basf.com>  
Media Relations  
Telefon: +49 621 60-20916  
Telefax: +49 621 60-92693  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

Blank, Leiter des Unternehmensbereichs Intermediates der BASF.

BDO dient zur Herstellung von Kunststoffen, Lösemitteln, Elektronik-Chemikalien und elastischen Fasern. Die Ausgangsstoffe für die Herstellung von BDO sind je nach Produktionstechnologie Erdgas, Butan, Butadien und Propylen.

### **Über den Unternehmensbereich Intermediates der BASF**

Der Unternehmensbereich Intermediates der BASF entwickelt, produziert und vermarktet weltweit ein umfangreiches Sortiment mit etwa 700 Zwischenprodukten. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Amine, Diole, Polyalkohole sowie Säuren und Spezialitäten. Zwischenprodukte dienen zum Beispiel als Ausgangsstoffe für Coatings, Kunststoffe, Pharmazeutika, Textilien, Wasch- und Pflanzenschutzmittel. Innovative Zwischenprodukte der BASF tragen dazu bei, die Eigenschaften der damit hergestellten Erzeugnisse und die Effizienz der Produktionsprozesse zu verbessern. Der nach ISO 9001 zertifizierte Unternehmensbereich Intermediates agiert aus Standorten in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2013 erwirtschaftete der Unternehmensbereich einen Umsatz mit Dritten von etwa 2,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind zu finden <http://www.intermediates.basf.com>

### **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com)